



Nur für den internen Gebrauch.

510/230.02100

Die neuen VW LT.

U



Der neue VW LT. Und wie wir ihn bauen.



Es hat sich ausgezahlt, daß wir mit der Einführung des LT etwas länger gewartet haben. So konnten wir ihn genau so bauen, wie Nutzfahrzeuge heutzutage überhaupt gebaut sein sollten: mit dem bestmöglichen Verhältnis von Aufwand und Nutzen. Leistungsfähig und dabei sparsam. Robust und mit geringen Wartungsansprüchen. So sicher, wie überhaupt nur möglich. Einfach zu bedienen und komfortabel (nicht zuletzt, weil das ebenfalls zur Sicherheit beiträgt). Vielseitig und bei alledem auch noch gut

anzusehen.

Unser LT ist außen klein genug, um noch Platz in den üblichen aufgezeichneten Parkplätzen von 2,50 m x 5 m zu finden. Und doch ist sein Laderaum besonders groß für seine Klasse. 7,85 Kubikmeter ist beispielsweise das Ladevolumen des LT-Kastenwagens. Und der LT-Pritschenwagen mit langem Radstand bringt sogar 7,5 Quadratmeter Stellfläche.

Für den LT gibt es zwei leistungsfähige Motoren mit besonders günstigem Dreh-

momentverlauf für optimale Durchzugskraft.

Das Fahrgestell ist weitgehend wartungsfrei, für die kleinen täglichen Kontrollen ist der Motor gut zugänglich, die Service-Intervalle sind groß.

Das Bemühen um größtmögliche Sicherheit hat die ganze Konstruktion des LT gründlich beeinflusst: Sicherheit vor kostentreibenden Betriebsausfällen durch eine in allen Teilen robuste Konstruktion. Aktive Sicherheit, also Fahrsicherheit durch ein vernünftiges Fahr-

werk mit einzeln aufgehängten Rädern vorn, einer gut abgestimmten Hinterachse mit Panhardstab (bei LT 28 und LT 31) und durch ein aufwendiges Bremssystem mit Vorsorge für alle Eventualitäten.

Schließlich passive Sicherheit, also Aufprallsicherheit durch Deformationselemente vorn an den Längsträgern und Sicherheitsausstattung im Fahrerhaus.

Alle diese guten Eigenschaften haben nicht alle Fahrzeuge in dieser Klasse, wohl aber alle Ausführungen des VW LT.

Dazu kommen die guten Eigenschaften der unterschiedlichen Modelle des LT.

Der LT-Kastenwagen z. B. hat nicht nur einen besonders großen Laderaum – wir erwähnten es schon –, sondern auch einen besonders gut nutzbaren Laderaum mit einem fast völlig rechteckigen Querschnitt und einen besonders gut zugänglichen Laderaum. Solche Details können die Rentabilität des Einsatzes eines Nutzfahrzeuges entscheidend beeinflussen. Deshalb haben wir uns mit solchen Details beim LT so große

Mühe gegeben.

Auch beim Pritschenwagen ist die Ladefläche vergleichsweise groß ausgefallen. Sie hat die richtige Ladehöhe. Die Bordwände sind voll abklappbar. Besonders vielseitig kann das Fahrgestell mit Fahrerhaus genutzt werden. Es ist die solide Grundlage für zahllose Spezialaufbauten.

All diese Eigenschaften machen den LT zu einem besonders gelungenen Nutzfahrzeug, das keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Der VW LT als Pritsche. Mit zweierlei Fläche und zweierlei Radstand.



Die Länge über alles: 4,87 oder 5,62 Meter.

Wie alle Varianten des LT gibt es auch die Pritsche in drei verschiedenen Nutzlasten, als 1,25-Tonner, als 1,5-Tonner und als 1,75-Tonner. Somit also braucht niemand mehr Auto herumzufahren oder zu bezahlen, als er in Wirklichkeit benötigt.

Der 1,25-Tonner und der 1,5-Tonner besitzen einen Radstand von 2,50 m. Ihre Ladefläche ist 2 mal 3 m groß, also



Die Ladefläche: 6 oder 7,5 Quadratmeter.

6 Quadratmeter.

Der 1,75-Tonner hat als Pritsche einen längeren Radstand (2,95 m statt sonst 2,50 m) und eine längere Ladefläche (3,75 m statt 3,00 m). So wurde die Ladefläche um 25 % größer (7,5 Quadratmeter statt 6 Quadratmeter). Weil keine Radkästen in die Ladefläche ragen, kann die in ihrer vollen Länge und Breite genutzt werden.



Die Wände sind nach 3 Seiten klappbar.

Praktisch bedeutet das, daß der LT 35 als Pritsche nicht nur schwerere, sondern auch mehr und größere Güter transportieren kann. (Der höheren Belastung wurde bei allen Ausführungen des LT 35 durch Zwillingsbereifung der Hinterräder Rechnung getragen.)

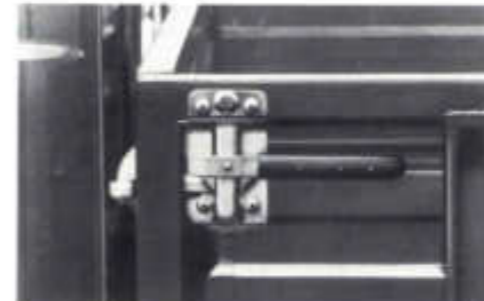
Die Stahlbordwände der Pritsche sind nicht zu schwer und doch so stabil, daß sie jeder Ladung Halt bieten. Die



Die Ladefläche hat Rampenhöhe.

Bordwände sind klappbar, die Ladung ist von drei Seiten zugänglich. Das ist wichtig, wenn z. B. mit Gabelstaplern be- oder entladen werden soll. Die Ladefläche ist 97 cm vom Boden entfernt – ein guter Kompromiß für eine Beladung vom Boden oder von Laderampen, die allgemein 110 cm hoch sind.

Auch an Einzelheiten wurde gedacht. Die Verriegelung der Bordwände ist



Die Verriegelung ist praktisch.

besonders praktisch. Und weil der Boden der Pritsche aus einzelnen, austauschbaren Holzplanken besteht, ist eine Beschädigung des Bodens einfach und billig zu beheben.

Als Schutz gegen Regen ist für die Pritsche als Mehrausstattung eine Plane aus Polyesterewebe mit einem entsprechenden Spriegelgestell lieferbar.

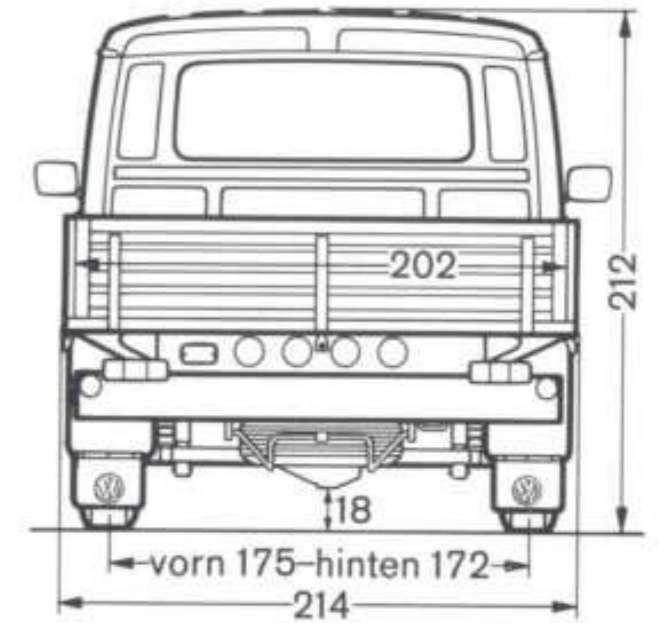
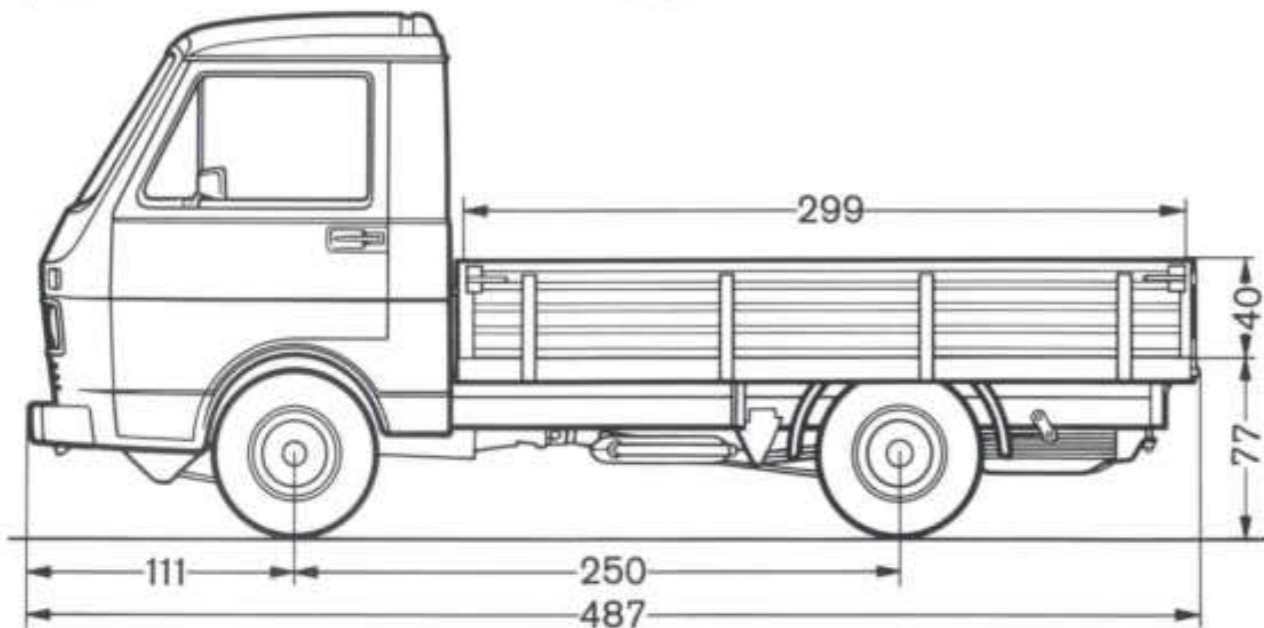
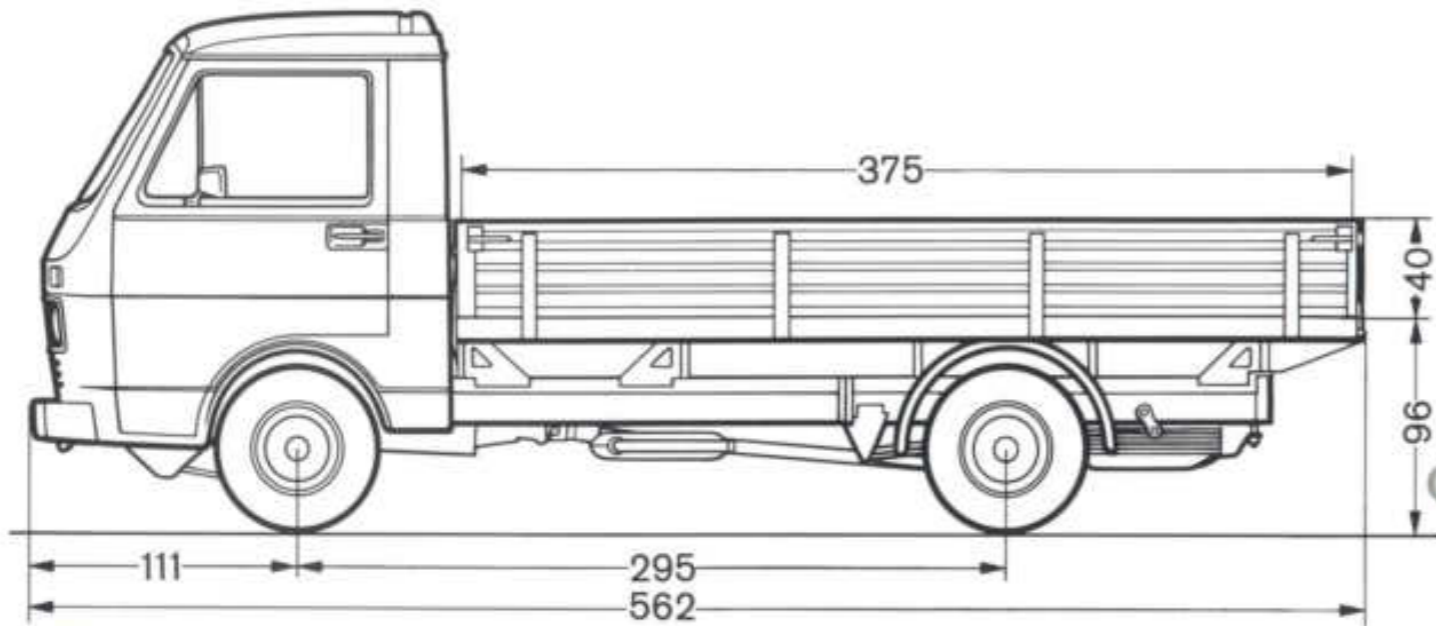
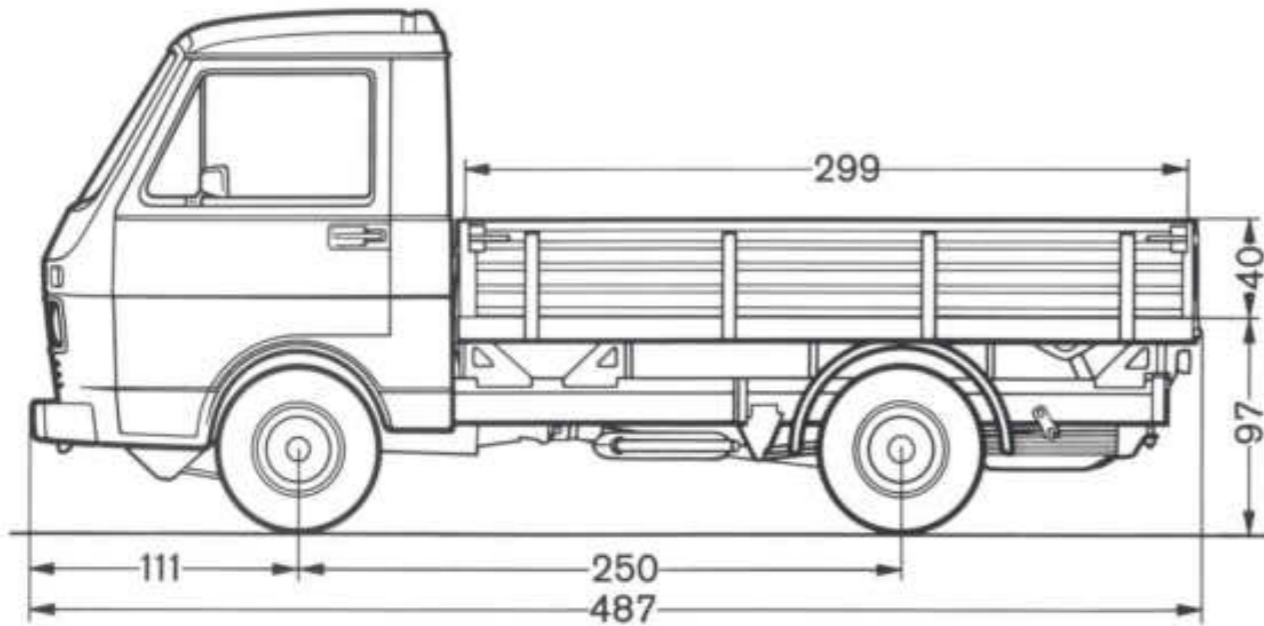
Neben der zunächst gebauten Prit-



Der Pritschenboden ist völlig eben.

sche mit einem Radstand von 2,50 m sind für später noch weitere Ausführungen vorgesehen: die Tiefladepritsche und die Pritsche mit langem Radstand von 2,95 m.

Der VW LT als Pritsche: Jede Maßarbeit hat ihre Maße.



Der VW LT als Kastenwagen. Er öffnet sich nach allen Seiten.



Die Schiebetür fällt nie zu.

Am Kastenwagen lassen sich die vielen Vorzüge des LT besonders eindrucksvoll demonstrieren. Jedes Detail beweist, daß hier eine Menge Sachverständige gestanden hat.

Von außen sieht er nicht besonders groß aus, denn seine Gesamtlänge beträgt nur 4,84 m.

Wenn man jedoch die beiden hinteren Flügeltüren öffnet, blickt man auf 7,85 Kubikmeter umbauten Raum, der



Die Flügeltüren sind portalbreit.

bis auf den letzten Kubikzentimeter zu nutzen ist. Und der in der größten Version mit bis zu 1 3/4 Tonnen beladen werden kann. Das Verhältnis zwischen Nutzlast, Größe des Laderaums und Verkehrsfläche 19,8 m² beim Kasten! ist beim LT ausgesprochen günstig.

Hohe Nutzlast und großzügiges Raumangebot für sich allein garantieren freilich noch nicht den rentablen Einsatz eines Fahrzeuges dieser Klasse. Ebenso



Die Trittstufe läßt leichter einsteigen.

wichtig ist ein praxiserleichter Zugang zur Ladung. Je schneller man ihn be- und entladen kann, desto rentabler ist sein Einsatz. Dieses Problem ist beim Kastenwagen besonders gut gelöst: Die Ladung ist durch eine breite, seitliche Schiebetür und durch große, weitöffnende Flügeltüren im Heck gut erreichbar.

Die seitliche Schiebetür kann auch von innen geöffnet werden, braucht seit-



Der Laderaum ist 1,46 Meter hoch.

lich vom Fahrzeug keinen Platz (was besonders wichtig ist, wenn im heutigen Stadtverkehr in zweiter Spur gehalten werden muß), rastet in geöffneter Stellung ein, so daß die Tür auch beim Halten am Berg nicht von selber zufallen kann.

Natürlich kann der LT gegen Mehrpreis auch anders ausgestattet werden. Zum Beispiel, wenn die Art der Ladung (kleineres Stückgut z. B.) es erfordert, mit einer halben oder einer ganz durch-



Und 7,5 Kubikmeter groß.

gehenden Trennwand zwischen Fahrerhaus und Laderaum.

Noch zwei positive Eigenschaften zeichnen den Laderaum des LT-Kastenwagen aus:

Die geringe Ladehöhe von 65 cm. So braucht nichts über Kniehöhe gehoben zu werden.

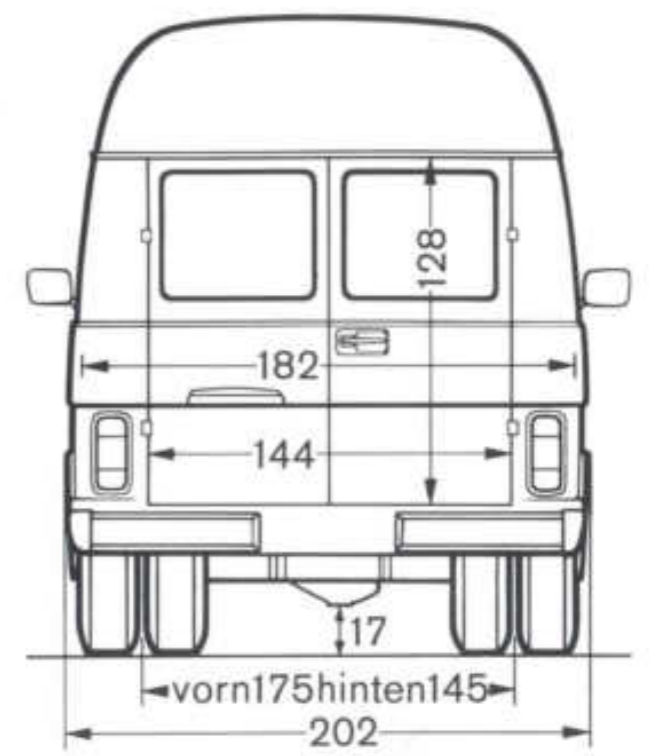
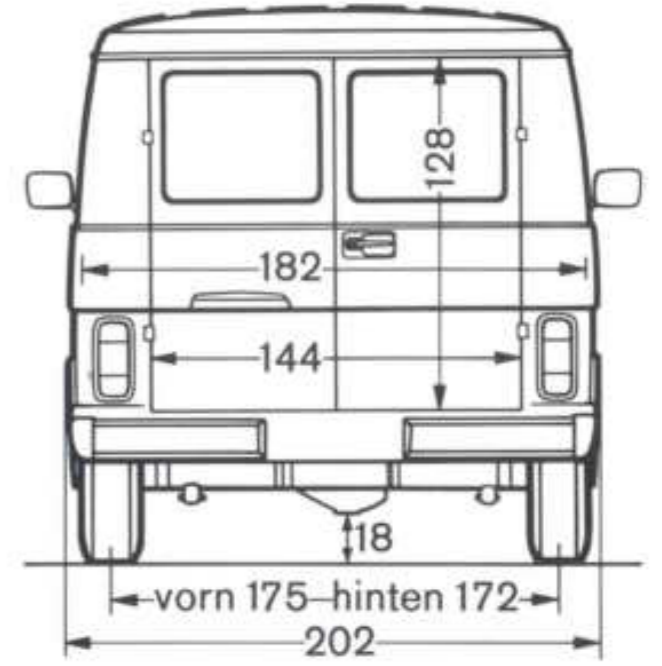
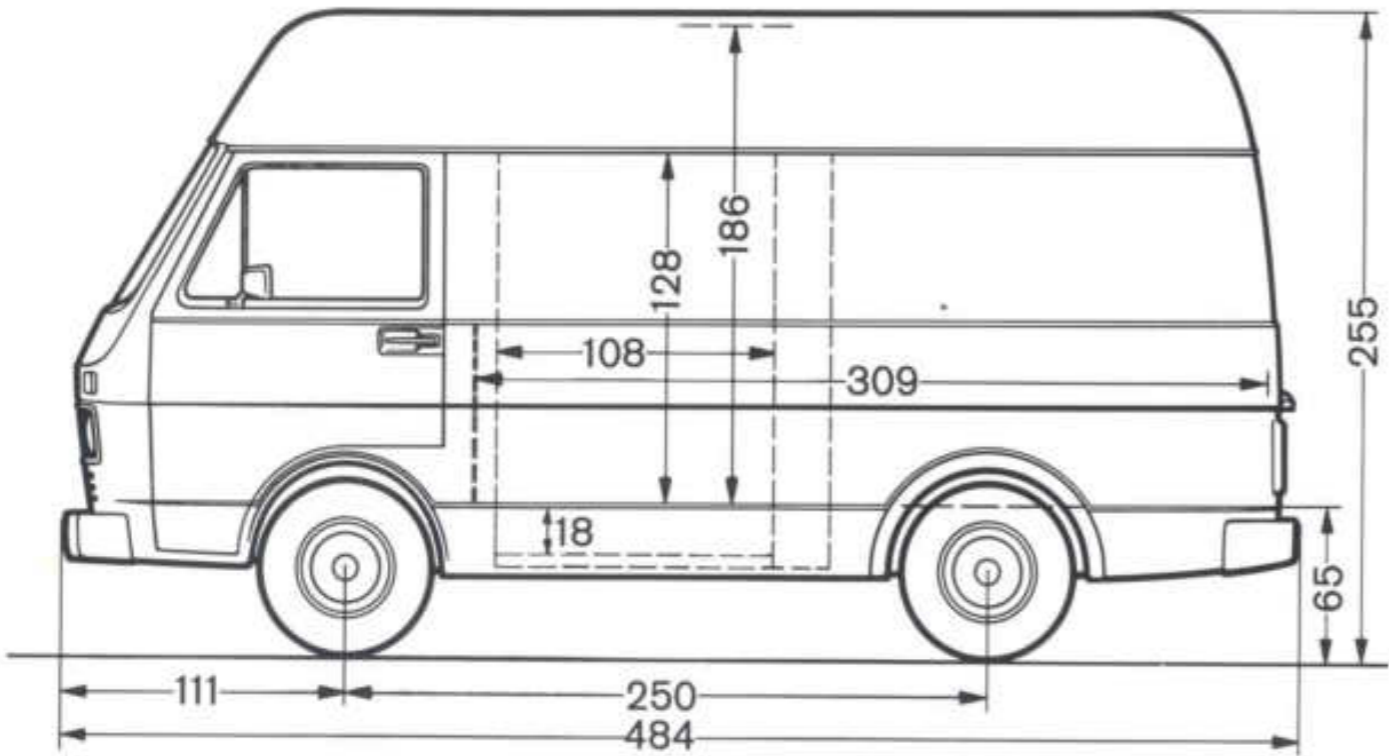
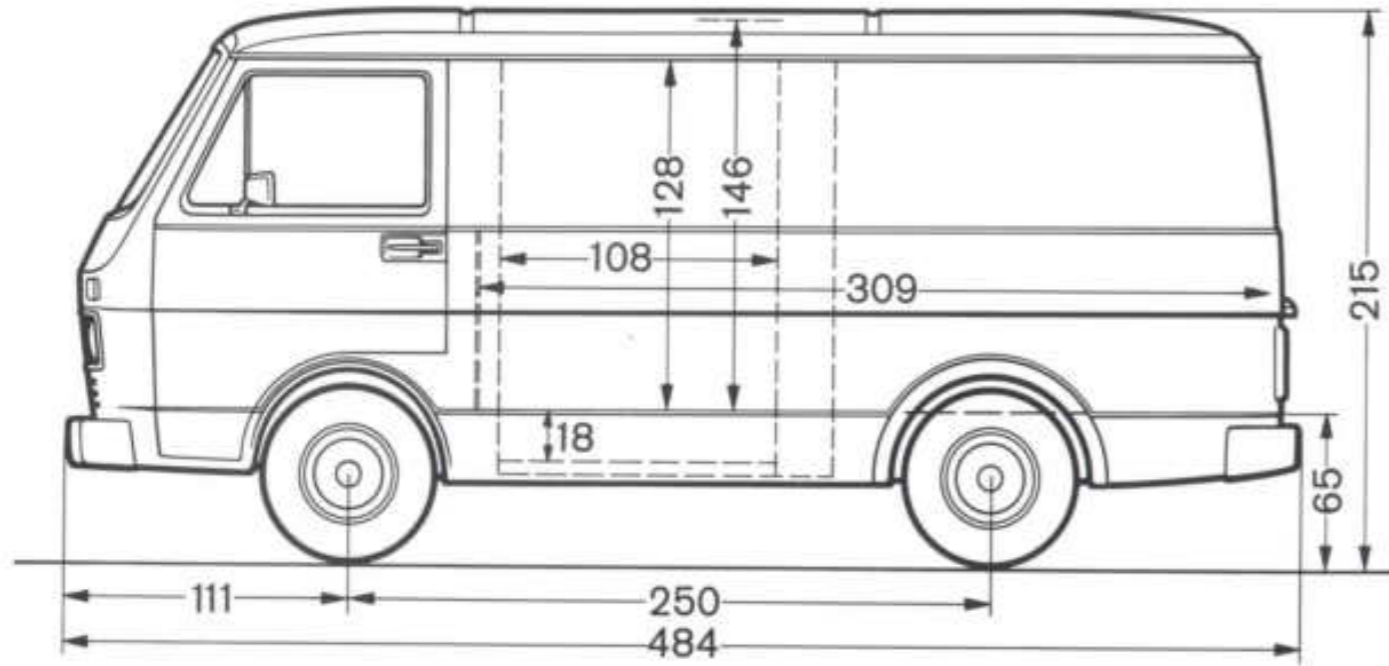
Und der rechteckige Querschnitt des Laderaums. So wird der Raum bis unter das Dach voll nutzbar. Kisten und der-



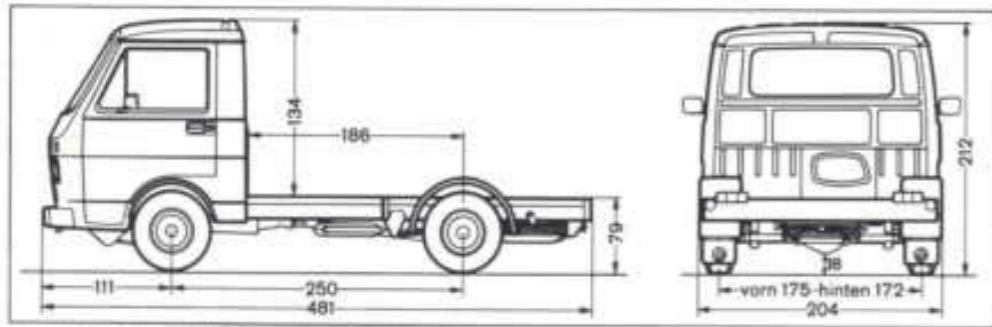
Der Durchgang spart Weg.

gleichen können ohne weiteres an den Wänden gestapelt werden. Der Einbau von Regalen, Schränken usw. wirft keine Probleme auf. Auch wurden die Radkästen möglichst klein gehalten, um keinen Laderaum zu verschenken. Durch Versteifungsbleche und ähnliches geht kein Raum verloren.

Der VW LT als Kastenwagen: Raum auf Rädern.



Der VW LT als Fahrgestell mit Fahrerhaus. Eine solide Grundlage für jeden Sonderwunsch.

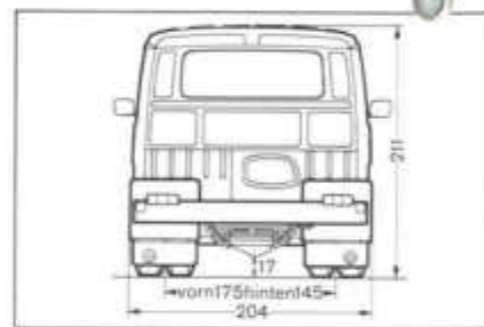


Das ist das Fahrgestell mit dem kurzen Radstand.

Das LT-Fahrgestell steckt als Basis in den verschiedenen LT-Versionen. Und es ist als selbständige Version lieferbar: mit Fahrerhaus, aber ohne weitere Aufbauten. (Zur Überführung auf eigenen Rädern gibt es als M 312 eine Versand-einrichtung gegen Mehrpreis. Inhalt: 2 Kotflügel, Befestigungsteile für Kotflügel und Einfüllstutzen sowie Ballast-

platte von ca. 50 kg Gewicht.) Es ist die Grundlage für zahllose Spezialaufbauten und Sonderausführungen, die sich individuell nach den Wünschen Ihrer Kunden anfertigen lassen.

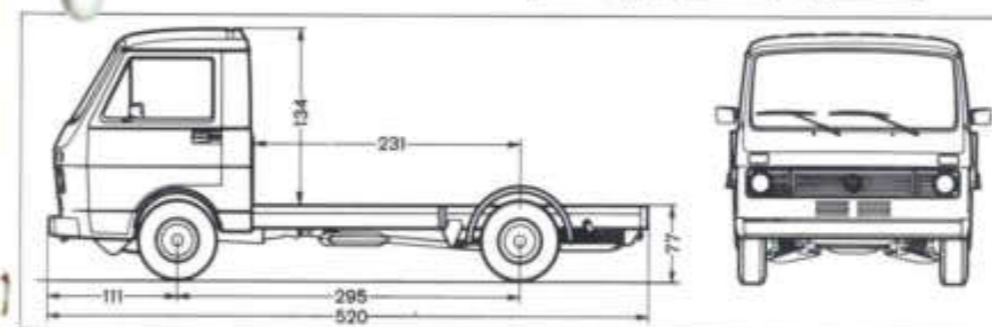
Das Fahrgestell mit Fahrerhaus gibt es in den drei bekannten Nutzlastgrößen und mit beiden Radständen. Mit 2,50 m Radstand ist es 4,81 m lang, mit



Bei 1,75 t Nutzlast, Zwillingsreifen.

2,95 m Radstand beträgt die Gesamtlänge 5,20 m.

Und der Aufbau? Er ist Sache des Käufers. Es sind so viele Ausführungen denkbar, wie es spezielle Kundenprobleme und individuelle Ausstattungswünsche gibt. So ist das einfachste Modell des LT zugleich auch das vielseitigste.

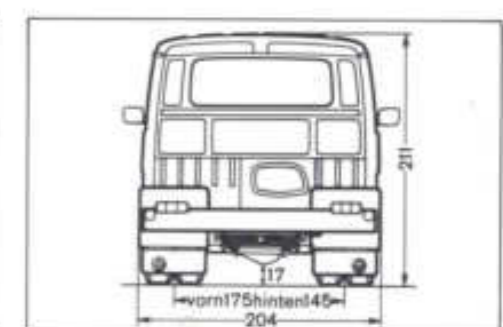


Das ist das Fahrgestell mit dem langen Radstand.

Für die weitere Zukunft sind natürlich auch etliche Sonderaufbauten mit dem Fahrgestell als Grundlage geplant. Es wird Kofferaufbauten als Leichtmetall geben, die über stolze 10 Kubikmeter Laderaum verfügen. Es sind verschiedene Innenverkleidungen (z. B. für Möbeltransporter) geplant, Isolierungen und aktive Kühlaggregate.

Für die Feuerwehr ist ein Gerätewagen (Norm 14555, Blatt 10) und ein Tragkraftspritzenfahrzeug TSF (Norm 14530, Blatt 16) vorgesehen.

Es wird den LT als Kipper geben, mit einer hydraulischen Hebebühne, mit einem Glastransportgestell, mit einem Getränkeaufbau, als Viehtransporter und als Kommunalfahrzeug mit Vorbau-

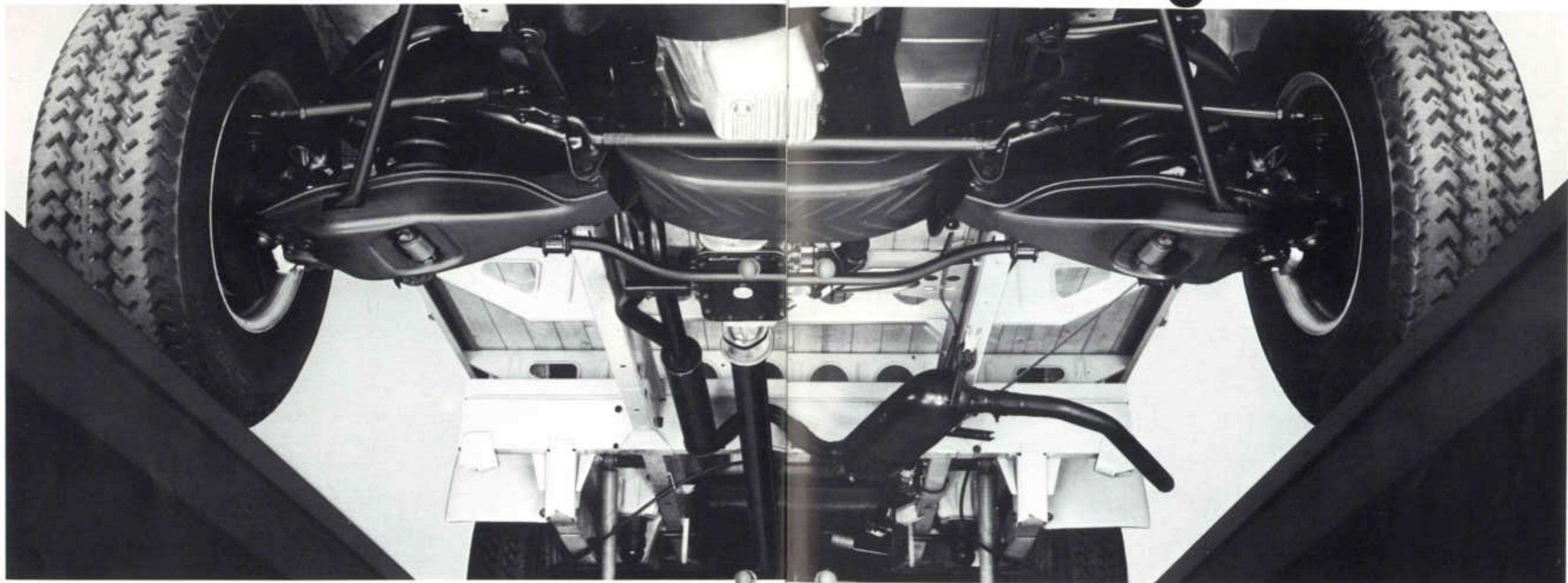


Das gibt es ebenfalls mit Zwillingsreifen.

schnepflug und elektrischem Kleinstreuer.

Selbst für Lasten, die für den LT doch ein wenig groß geraten sind, wird vorgesorgt: Mit einem Nachläufer, auf den sich Gerüste, Masten, Kunststoffrohre und lange Leitern laden lassen.

Das Fahrwerk des LT: Wir haben es uns alles andere als leicht gemacht.



Die stabile Hinterachse.

Das Fahrgestell des LT hat einen sehr soliden verwindungssteifen Rahmen mit Quer- und Längsträgern und damit die besonderen Vorteile dieser Bauweise, nämlich ein fahrbereites Fahrgestell, das der Käufer mit maßgeschneiderten Aufbauten versehen kann.

Nicht weniger solide und besonders zeitgemäß ist die Radaufhängung und

-federung. Der VW LT hat vorn einzeln aufgehängte Räder, die an Querlenkern geführt und mit Schraubenfedern abgedefert werden. Die angetriebene Hinterachse wird über Längsblattfedern mit zusätzlichen Gummihohlfedern abgedefert. Ausrüstung mit Gürtelreifen ist serienmäßig. Ein Stabilisator vorn und ein Panhardstab hinten (nicht beim LT 35)



Die Einzelradaufhängung mit Schraubenfeder.

garantieren optimale Radführung und geringe Seitenneigung in Kurven. Von diesem Fahrwerk hat der VW LT sein optimales Fahrverhalten. Natürlich sind – wie bei modernen Personenwagen – Radaufhängung, Lenkung und Antriebswelle wartungsfrei.

Für die aktive und passive Sicherheit wurde sehr viel getan: vorgebaute



Die Längsblattfeder hinten und die Gummihohlfeder.

Deformationselemente, eine spezielle energieumsetzende Vorderachskonstruktion und ein sowohl verformungsprogrammierter wie auch verformungssteifer Fahrgestell-Aufbauverbund.

Außerdem hat der VW LT eine äußerst aufwendige Bremsanlage: ein Zweikreisbremssystem mit Scheibenbremsen vorn und Trommelbremsen hinten, die



Die Deformationselemente vorn.

hier – allgemein nicht üblich – ebenfalls selbstnachstellend sind. Ein Bremskraftverstärker ermöglicht feinste Dosierung der Bremskräfte sowie notfalls Mobilisierung aller Bremsreserven.

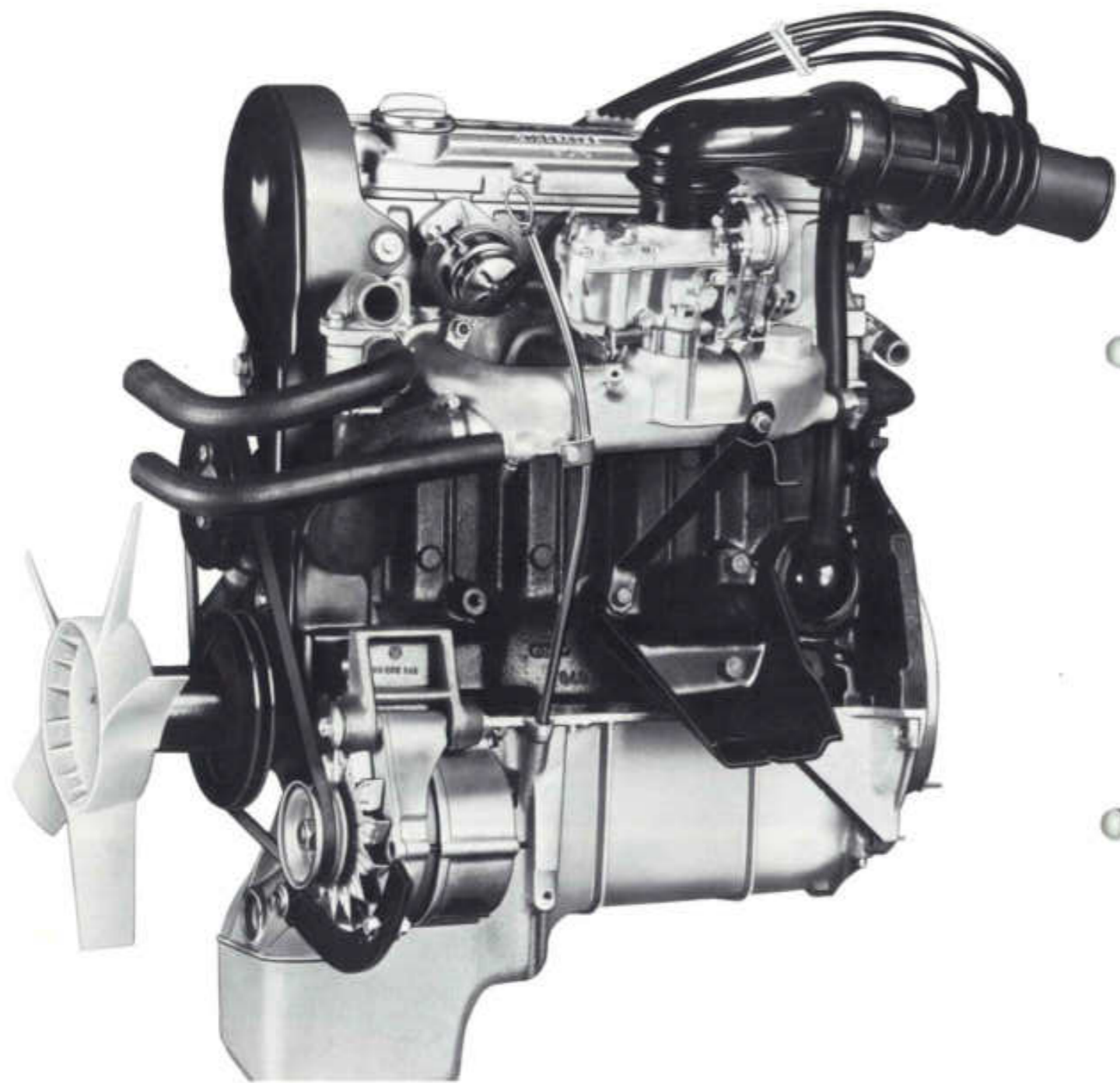
Ein lastabhängiger Bremskraftregler reguliert die Bremskraftverteilung je nach Nutzlast, stellt jedoch – eine weitere Besonderheit des LT – seine Vertei-



Die Scheibenbremse vorn.

lungsbremsen bei Ausfall des vorderen Bremskreises sofort ein. Damit ist sichergestellt, daß in einem solchen Extremfall der Bremspedaldruck an dem verbleibenden Hinterrad-Bremskreis voll wirksam werden kann.

Der Antrieb des VW LT. Wir haben uns für Benzin e nt s c h i e d e n . U n d f ü r D i e s e l .



Drei Merkmale prägen die besondere technische Leistungsfähigkeit des neuen VW LT: Sein robustes, modernes Fahrwerk. Der hohe Stand seiner Sicherheitstechnik. Und seine starken, wirtschaftlichen Motoren.

Das Fahrwerk des LT sichert ihm überlegene Fahreigenschaften und eine lange Lebensdauer. Seine ausgefeilte Sicherheitstechnik sichert dem Fahrer für den Fall der Fälle beste Überlebenschancen.

Für gute Fahrleistungen, schnellen Transport und günstige Betriebskosten sorgen die Motoren des LT. Ein Benzinmotor und ein Dieselmotor stehen zur Auswahl.

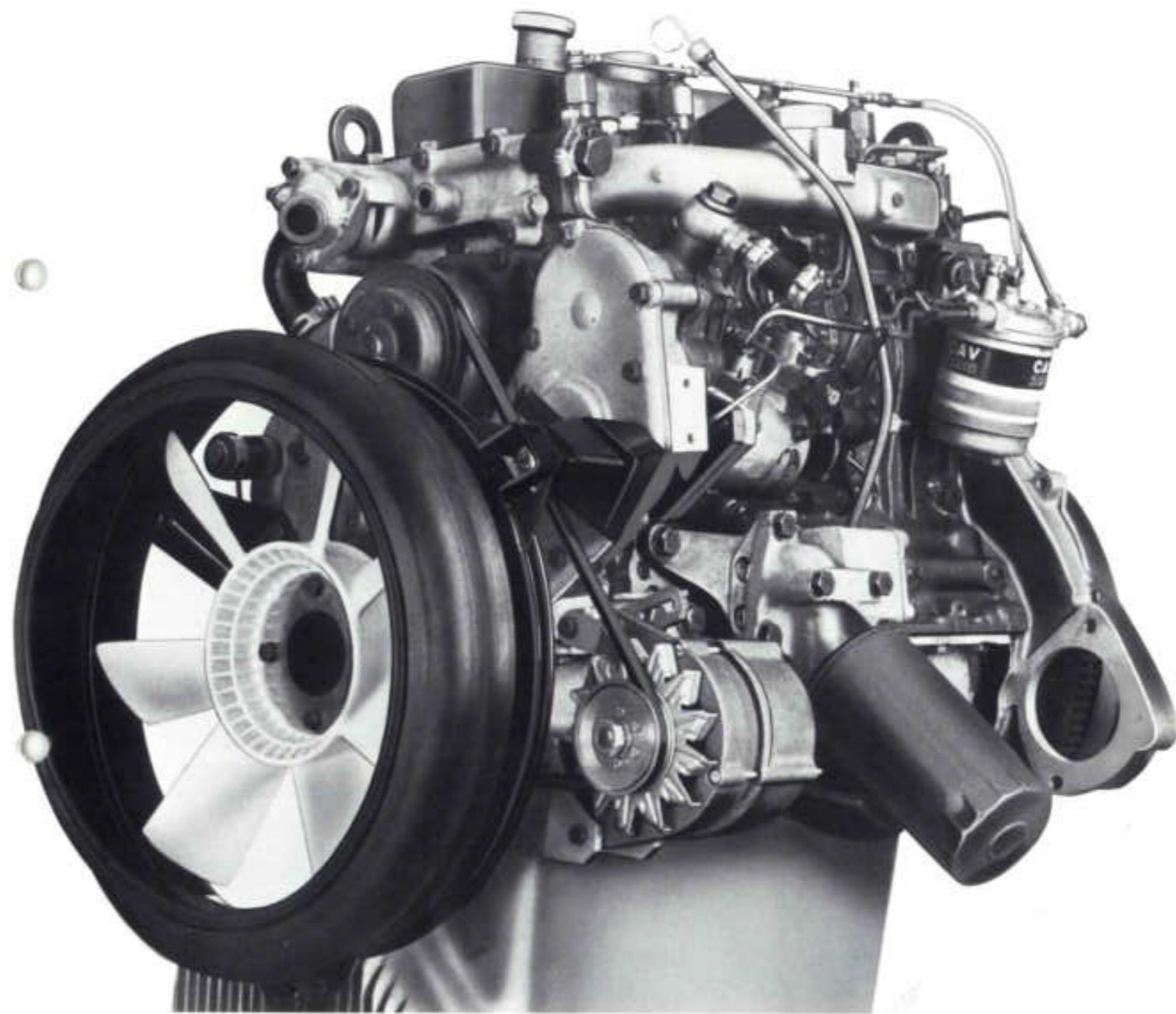
Beide Motoren sind moderne Konstruktionen, auf Langlebigkeit ausgelegt, bedienungsfreundlich und leicht zu warten.

Beide Motoren sind Vierzylinder-Viertakt-Motoren mit fünffach gelagerter Kurbelwelle. Sie sind über der Vorder-

achse eingebaut und treiben über eine Kardanwelle (bei Modellen mit langem Radstand: über eine geteilte Kardanwelle) mit wartungsfreien Kreuzgelenken die Hinterachse des LT an.

Beide Motoren haben Wasserkühlung: ein Überdruck-Kühlsystem mit Dauerfrostschutzfüllung bis -25°C . Der Wasserausgleich- und Nachfüllbehälter ist vom Fahrerhaus aus zu kontrollieren.

Beide Motoren haben serienmä-



ßig einen 12-V-Drehstromgenerator mit 500 W Leistung. Auf Wunsch gibt es auch einen Generator mit 770 W Leistung. Die Sicherungen und Relais sind als Zentralelektrik im Fahrerhaus zusammengefaßt.

Und dies sind die Unterschiede zwischen beiden Motoren:

Der Benzinmotor hat 2 l Hubraum und leistet 75 PS bei 4.300 U/min. Sein maximales Drehmoment von 15,0 mkg bei 2.400 U/min. ist in dieser Klasse ein

besonders guter Wert.

Konstruktive Besonderheiten des Benzinmotors sind die obenliegende Nockenwelle, die über einen Zahnriemen angetrieben wird, und der Fallstromvergaser mit Startautomatik.

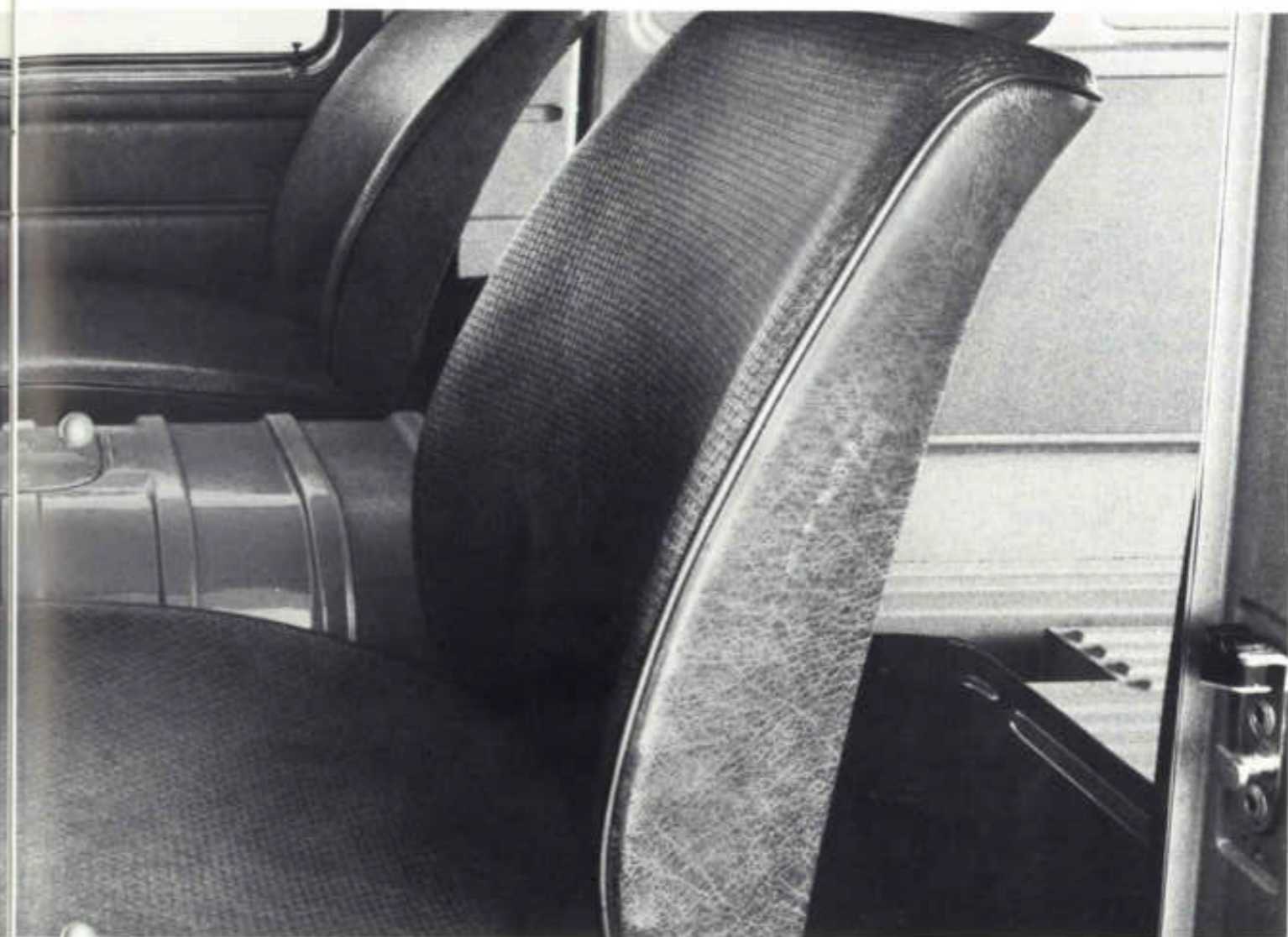
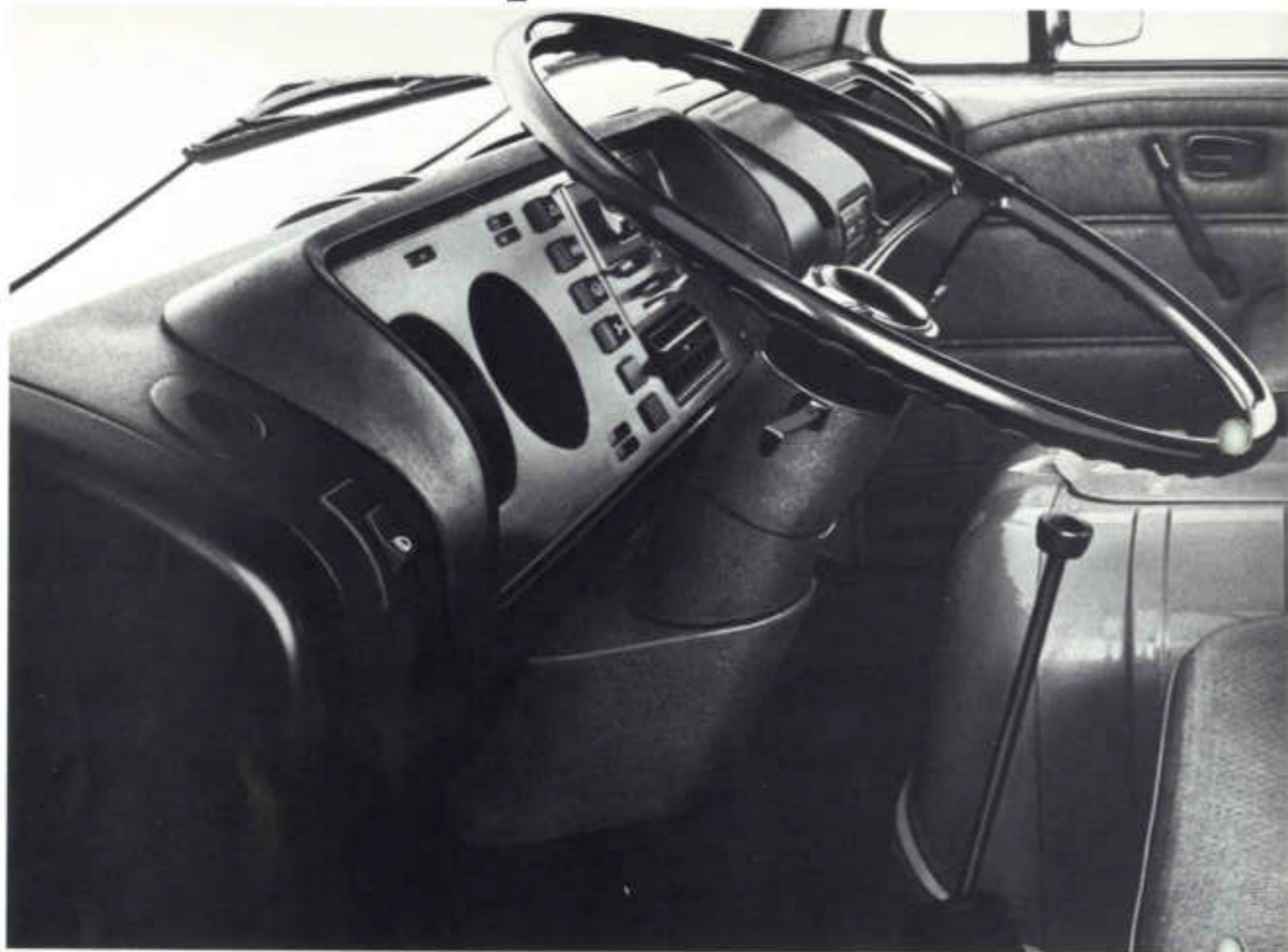
Der Dieselmotor des LT hat einen Hubraum von 2,7 l und leistet 65 PS bei 3.600 U/min. Sein maximales Drehmoment beträgt 15,3 mkg bei 2.000 U/min. – das ist ebenfalls ein guter Wert.

Dieser Motor arbeitet nach dem Vor-

kammer-Verbrennungsverfahren. Das Starten wird durch eine Starthilfe mit thermostatisch abschaltenden Glühstiftkerzen im Saugrohr leichtgemacht.

Welcher Motor den LT auch antreibt – in jedem Fall ist es ein bulliger Motor mit viel Durchzugskraft und geringen Wartungsansprüchen (Ölwechsel nur alle 7.500 km), der für gute Fahrleistungen sorgt.

Das Fahrerhaus des VW LT: Ein Arbeitsplatz wie vom Arzt verschrieben.



Die Bedienelemente liegen in bequemer Reichweite.



Der Durchgang zum Laderaum ist neben dem Motor.



Das Radio gibt's als M-Ausstattung.



Der bequeme Einstieg.



Die Trittstufe ist rutschfest.

Für das Fahrerhaus unseres neuen leichten LKW sind sämtliche Erfahrungen von VW genutzt worden. Und das sind ja nicht gerade wenige. Wir haben uns aber nicht allein auf sie verlassen, sondern die Wissenschaft zu Rate gezogen. Die Arbeitswissenschaft. Sie untersucht unter anderem, wie ein Arbeitsplatz aussehen muß, damit dort gut gearbeitet werden kann. Und damit Fehler oder gar Arbeitsunfälle möglichst ausgeschlossen werden.

Alle Bedienelemente wurden

möglichst nah beim Fahrer angeordnet. Und so, daß man sie nicht verwechselt. So, daß sie nicht im Wege sind oder sonstwie stören. Und so, daß der Fahrer sein Fahrzeug jeweils optimal den Fahrbedingungen anpassen kann. (Wichtig war natürlich auch, dem neuen Wagen eine vollständige Ausstattung zu geben. Die hat er bekommen.)

Und so sieht der Fahrer seinen Arbeitsplatz und sein Arbeitsfeld, die Straße: vor ihm eine Armaturentafel mit gut erkennbaren und blendfreien Instrumen-

ten. Die Bedienung für Licht, Lichthupe, Blinker und Scheibenwischer ist am Lenkstock. Die Betätigung für Heizung und Belüftung ist in seiner Nähe auf der Armaturentafel. Ebenso kann ein eingebautes Radio ohne Verrenkungen erreicht werden.

Vor dem Fahrer: das über eine energieabsorbierende Sicherheitslenksäule wirkende Lenkrad. Und geradeaus: eine sehr große Windschutzscheibe, die den Blick zu Ampeln hoch und zu parkenden Autos hinunter entscheidend erleichtert.

Müheilos ist man über das Verkehrsgeschehen hinter dem VW LT orientiert: die beiden Außenspiegel sind ausgesprochen großdimensioniert.

Der VW LT hat ein kombiniertes Frischluft/Warmluft-System mit Kühlwasser-Wärmetauscher und zweistufigem Gebläse. Die Frisch- oder Warmluft gelangt durch einen Breitbandkanal an die Windschutzscheibe, in den oberen Fahrerraum durch mehrere verstellbare Ausströmöffnungen auf der Armaturentafel und in den Fußraum über drei wei-

tere Öffnungen. Abgeleitet wird die verbrauchte Luft über entsprechende Öffnungen in den Türen. Also wiederum PKW-Komfort durch Zwangsentlüftung. Bei so viel Heiz- und Belüftungsmöglichkeiten sollte eigentlich kein Wunsch offenbleiben. Entbehrlich für die Frischluftzufuhr sind jedenfalls die Seitenfenster. Dennoch sind es praktische Kurbelfenster.

Auch sonst erinnert im Fahrerhaus des VW LT manches an den Komfort von PKW-Innenräumen. Zum Beispiel die

erfreulichen Türverkleidungen, die geschmackvollen Kunstleder-Sitzbezüge, der Sitzkomfort auf den mit Flach- und Zylinderfedern gefederten Sitzen, der abwaschbare Dachhimmel, die reichliche Verwendung von geräuschschluckendem Dämmmaterial.

An diesem Fahrerhaus sieht man am besten, daß der VW LT von einem Hersteller kommt, der auch schon in anderen Bereichen des Fahrzeugbaus seine Erfahrungen gesammelt hat.

Die technischen Daten des VW LT. Weil Sie auf jede Frage eine Antwort wissen sollen.

Technische Daten		Kasten 1,25t		Kasten 1,5t		Kasten 1,75t		Pritsche 1,25t		Pritsche 1,5t		Pritsche 1,75t		Fahrg. 1,25t		Fahrg. 1,5t		Fahrg. 1,75t			
		LT 28	LT 28 D	LT 31	LT 31 D	LT 35	LT 35 D	LT 28	LT 28 D	LT 31	LT 31 D	LT 35	LT 35 D	LT 28	LT 28 D	LT 31	LT 31 D	LT 35	LT 35 D		
Radstand	mm	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	
Spurweite, vorn	mm	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	1750	
Spurweite, hinten	mm	1720	1720	1720	1720	—	—	—	—	—	—	—	—	1720	1720	1720	1720	—	—	—	
mit Zwillingber.	mm	—	—	—	—	1450	1450	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1450	1450	—	
Größte äußere Länge	mm	4840	4840	4840	4840	4840	4840	4870	4870	4870	4870	5623	5623	4810	4810	4810	4810	5195	5195	5195	
Größte äußere Breite	mm	2020	2020	2020	2020	2020	2020	2140	2140	2140	2140	2140	2140	2040	2040	2040	2040	2040	2040	2040	
Größte äußere Höhe	mm	2145	2145	2145	2145	2120	2120	2115	2115	2115	2115	2107	2107	2120	2120	2120	2120	2107	2107	2107	
Kleinste Bodenfreiheit bei zul. Gesamtgewicht	mm	180	180	180	180	167	167	180	180	180	180	167	167	180	180	180	180	167	167	167	
Wendekreis	φ m	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9	13,5	13,5	11,9	11,9	11,9	11,9	13,5	13,5	13,5	
Verkehrsfläche	m ²	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	10,4	10,4	10,4	10,4	12,0	12,0	9,4	9,4	9,4	9,4	10,4	10,4	10,4	
Mittlere Laderaumabmess.																					
Länge	mm	3090	3090	3090	3090	3090	3090	2990	2990	2990	2990	3750	3750	—	—	—	—	—	—	—	
Breite	mm	1810	1810	1810	1810	1810	1810	2015	2015	2015	2015	2015	2015	—	—	—	—	—	—	—	
Breite zwisch. d. Radkästen	mm	1372	1372	1372	1372	1372	1372	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Höhe	mm	1460	1460	1460	1460	1460	1460	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Klappenhöhe	mm	—	—	—	—	—	—	400	400	400	400	400	400	—	—	—	—	—	—	—	
Ladefläche	m ²	5,13	5,13	5,13	5,13	5,13	5,13	6,0	6,0	6,0	6,0	7,5	7,5	—	—	—	—	—	—	—	
Laderaum	m ³	7,85	7,85	7,85	7,85	7,85	7,85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reifengröße	V = vorn H = hinten	185R14-C8PR	185R14-C8PR	195R14-C8PR	195R14-C8PR	185R14-C6PR	—	185R14-C8PR	185R14-C8PR	205R14-C8PR	205R14-C8PR	185R14-C6PR	—	185R14-C8PR	185R14-C8PR	185R14-C8PR	185R14-C8PR	185R14-C6PR	—	185R14-C6PR	
bei Zwillingbereifung		—	—	—	—	185R14-C6PR	—	—	—	—	—	185R14-C6PR	—	—	—	—	—	—	—	185R14-C6PR	
Leergewicht m. Fahrer	kg	1550	1690	1580	1720	1640	1780	1580	1720	1580	1720	1700	1840	1380	1520	1380	1520	—	—	kA	kA
Nutzlast bei gleichmäßiger Beladung	kg	1250	1250	1500	1500	1860	1860	1220	1220	1500	1500	1800	1800	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2800	2940	3080	3220	3500	3640	2800	2940	3080	3220	3500	3640	2800	2940	3080	3220	3500	3640	3500	3640
Zul. Achslast vorn	kg	1300	1500	1300	1500	1500	1500	1300	1500	1300	1500	1500	1500	1300	1500	1300	1500	1500	1500	1500	1500
hinten	kg	1680	1680	1860	1860	2300	2300	1680	1680	1940	1940	2300	2300	1680	1680	1940	1940	2300	2300	2300	2300
Dachlasten	kg	100	100	100	100	100	100	50	50	50	50	50	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Motor																					
Hubraum, effektiv	cm ³	1984	2710	1984	2710	1984	2710	1984	2710	1984	2710	1984	2710	1984	2710	1984	2710	1984	2710	1984	2710
Verdichtung		8,3	21,0	8,3	21,0	8,3	21,0	8,3	21,0	8,3	21,0	8,3	21,0	8,3	21,0	8,3	21,0	8,3	21,0	8,3	21,0
Leistung bei 1/min.																					
in kw		55/4300	48/3600	55/4300	48/3600	55/4300	48/3600	55/4300	48/3600	55/4300	48/3600	55/4300	48/3600	55/4300	48/3600	55/4300	48/3600	55/4300	48/3600	55/4300	48/3600
in PS DIN		75/4300	65/3600	75/4300	65/3600	75/4300	65/3600	75/4300	65/3600	75/4300	65/3600	75/4300	65/3600	75/4300	65/3600	75/4300	65/3600	75/4300	65/3600	75/4300	65/3600
Max. Drehmoment bei 1/min. gem. KW Leistung i. Min. gem. DIN in mkp.		150/2400	153/2200	150/2400	153/2200	150/2400	153/2200	150/2400	153/2200	150/2400	153/2200	150/2400	153/2200	150/2400	153/2200	150/2400	153/2200	150/2400	153/2200	150/2400	153/2200
Motorgewicht		142	253,4	142	253,4	142	253,4	142	253,4	142	253,4	142	253,4	142	253,4	142	253,4	142	253,4	142	253,4
Oktananzahlbedarf	ROZ	91	—	91	—	91	—	91	—	91	—	91	—	91	—	91	—	91	—	91	—
Höchstgeschwind.	km/h	120	109	120	109	117	104	*110	*105	*110	*105	*107	*104	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Kraftstoffverbrauch nach DIN	l/100km	14,8	11,8	14,8	11,8	kA	kA	*14,8	*11,8	*14,8	*11,8	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Größte Bergsteigfähigkeit bei voller Nutzlast	1. Gang %	kA	kA	32,0	30,0	30,0	28,0	kA	kA	32,0	30,0	30,0	28,0	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
Zul. Anhängelasten gebremst		1400	1400	1400	1400	1400	1400	1400	1400	1400	1400	1400	1400	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA
ungebremst		600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA	kA

* ohne Plane
 Alles vorläufige Werte
 Änderungen vorbehalten.

Die Ausstattung des VW LT. Es soll ihm schließlich an nichts fehlen.

Serienmäßige Ausstattung

Fahrerhaus

Kurbel Fenster in den Türen
Trittstufen im Fahrerhaus, innenliegend
Türfeststeller
Türverkleidung
Kunststoffhimmel
Gummi Fußmatte
Fahrer-Einzelsitz und -Lehne
verstellbar
Kunstleder-Sitzbezüge

Sicherheitsgurte (für LT 28)

Befestigungspunkte für Sicherheitsgurte
(für LT 31 und LT 35)
Startautomatik für Benzinmotor
Thermo-Starthilfe für Dieselmotor
Batterie hinter Fahrersitz
Kleiderhaken
Innenleuchte
Sonnenblenden gepolstert für Fahrer
und Beifahrer

Aschenbecher

Ablagefach rechts
Lichtlupe
Warnlichtschaltung der Blinker
Zentralelektrik unter der
Armaturentafel
Scheibenwischer zweistufig
Tippwischkontakt
Scheibenwascher mit 2 Düsen
Kraftstoffanzeige, elektrisch

Leerlauf-Drehzahl-Versteller für
Dieselmotor
regelbare Heizungs-/Frischluftanlage
Gebläse, zweistufig
Frisch-/Warmluftdüsen für Frontscheibe
(Breitbandkanal)
Defrosterdüsen unterhalb der
Frontscheibe
Türscheiben-Defroster links und rechts
Frishluft-Ausströmer in Armaturentafel

Frisch-/Warmluftstrahler für Fußraum
regelbare Entlüftungsanlage in den
Türen

Außenausstattung

Außenspiegel auf der Beifahrerseite
Zugösen vorn und hinten
Schutzkonservierung für Unterboden
und Radhäuser

Laderaum/Ladefläche

Laderaum-Schiebetür rechts mit
innenliegender Trittstufe
Doppelflügel-Hecktür mit Fenstern
Halbhohe Trennwand hinter den
Fahrer-/Beifahrersitzen mit Durchgang
zum Fahrerhaus
Laderaumleuchte
Pritschenboden aus Holz, eben
Bordwände aus Stahl, klappbar

M-Nr.	M-Ausstattungen	Kastenwagen		Pritschenwagen		Fahr-gestell	
		281	291	283	293	285	295
025	Tageskilometerzähler mit Zeituhr	x	x	x	x	x	x
032	Verschließbarer Tankverschluss	x	x	x	x	x	x
050	Kontrolleuchte für Zweikreisbremssystem	x	x	x	x	x	x
054	Abschließbarer Ablagefachdeckel	x	x	x	x	x	x
059	Elektrische Scheibenwaschanlage	x	x	x	x	x	x
064	Ohne Bordwände			x	x		
065	Mit Schriftangaben für Achslasten und Gesamtgewicht	x	x	x	x	x	x
070	Verdeckgestell und Plane aus Polyestergewebe, PVC-Beschichtung			x	x		
074	Schmutzfänger hinten	x	x	x	x	x	x
089	Verbundglas-Windschutzscheibe	x	x	x	x	x	x
095	Radio „Wolfsburg“	x	x	x	x	x	x
096	Radio „Braunschweig“	x	x	x	x	x	x
097	Radio „Emden“	x	x	x	x	x	x
101	Geländegürtelreifen	x	x	x	x	x	x
102	Elektrisch beheizbare Heckscheibe			x	x	x	x
121	Elektrische Be- und Entlüftung auf dem Dach für Laderaum	x	x				
145	Sicherheitsschloß für Schiebe- und Hecktür, nur in Verbindung mit durchgehender Trennwand	x	x	x	x	x	x
159	Sicherungsblech für Vorhängeschlösser sowie Verplombung des Laderaums	x	x				
160	Rundumscheinwerfer in Blaulicht	x	x	x	x	x	x
161	Aufnahmen für Kopfstützen	x	x	x	x	x	x
162	Gummileisten auf Stoßfänger	x	x	x	x	x	x
184	Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Aufrollautomatik	x	x	x	x	x	x
194	2 konvexe Außenspiegel	x	x	x	x	x	x
206	Abblendbarer Innenspiegel	x	x	x	x	x	x
208	Anhängevorrichtung (Kugelkopf)	x	x	x	x	x	x
226	Halteseile an Bordwand hinten			x	x		
227	Aufsteckbare Kopfstütze (nur in Verbindung mit M 161)	x	x	x	x	x	x
263	Mit 1,25t Nutzlast	x		x		x	

Typenschlüssel:	Typen-Nr.				
1,25t=LT 28	281	Kastenwagen	1,75t=LT 35	291	Kastenwagen
1,5 t=LT 31	283	Pritschenwagen		293	Pritschenwagen
	285	Fahrgestell mit Fahrerhaus		295	Fahrgestell mit Fahrerhaus

M-Nr.	M-Ausstattungen	Kastenwagen		Pritschenwagen		Fahr-gestell	
		281	291	283	293	285	295
280	Mit Lenkungssperrbolzen	x	x			x	x
312	Zusätzliche Versandeinrichtung			x	x	x	x
502	Innenverkleidung (einschl. Dach) im Laderaum	x	x				
510	2teilige einschraubbare Schutztrennwand, bestehend aus Schutztrennwand links und rechts	x	x				
520	Zweite Schiebetür (nicht für Hochraumkastenwagen)	x	x				
528	Konvexer Beifahreräußenspiegel	x	x	x	x	x	x
535	Fahrtenschreiber	x	x	x	x	x	x
544	Schutztrennwand Mitte mit festem Fenster (nur in Verbindung mit M 510)	x	x				
546	Blinkleuchten auf dem Dach hinten	x	x				
547	Hohlraumkonservierung	x	x	x	x	x	x
549	Einfache Dreipunktgurte vorn (dient zur Steuerung für Serienausstattung 1,25t)	x	x	x	x	x	x
551	Halogen-Hauptscheinwerfer H 4	x	x	x	x	x	x
561	Ausstellfenster in Fahrerhaustür	x	x	x	x	x	x
591	Ablage auf Motorhaube	x	x	x	x	x	x
597	63-Ah-Batterie	x	x	x	x	x	x
613	Nahentstörung (incl. Scheibenwischermotor)	x	x	x	x	x	x
614	Abgleichgetriebe zur Eichung des Geschwindigkeitsmessers	x	x	x	x	x	x
616	Zwei Rückfahrleuchten	x	x	x	x	x	x
618	Stärkerer Generator 55 A	x	x	x	x	x	x
622	12-V-Steckdose	x	x	x	x	x	x
627	Anhängevorrichtung (Klauenkupplung)			x	x		
640	Unterbodenschutz in PVC	x	x	x	x	x	x
642	Frostschutzmittel bis -35°	x	x	x	x	x	x
654	Rundumkennscheinwerfer in Gelblicht	x	x	x	x	x	x
656	Fahrersitz mit zus. Höhenverstellung (für Modelle 29 mit Dieselmotor-Serie)	x	x	x	x	x	x
658	Ohne Schiebetür, jedoch mit Türausschnitt	x	x				
659	Halogen-Nebelscheinwerfer	x	x	x	x	x	x
673	Mit plambierter Tachowelle	x	x	x	x	x	x

Diese Broschüre entspricht dem Informationsstand bei Redaktionsschluß.
Technische Änderungen sind möglich.